

Wilde Kindheit



Julie Blackmon, *The Babysitter*, 2006
© Julie Blackmon, Courtesy Robert Mann Gallery

Real Wild Child

Veranstaltungen

Ich seh etwas ...
Entdeckungsreise für die
ganze Familie
Sa 26.6. 10.30–11.30

Mit Karin Schneider und Korinna Kohout

Groß und Klein trifft sich (sitzend, mit Abstand) im Lentos Freiraum, um sich über Erlebnisse ihrer „Reise“ in die Welten der Ausstellung auszutauschen. Dafür entdecken Kinder und Erwachsene jeweils unterschiedliche Kunstwerke und teilen ihre Gedankenspiele. Max. 10 Personen

Anmeldung: karin.schneider@lentos.at
Kosten: Museumseintritt, Teilnahme an der Entdeckungsreise inkludiert

Sommerwerkstatt
Widi, Widi, wie es uns gefällt!
Eine „Pop-up Kinder-Republik“
Di 13.–Fr 16.7. je 10.00–14.00

Mit den KünstlerInnen Cécile Belmont und Klaus Scheuringer
In Zusammenarbeit mit dem Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel



Am Platz vor dem Museum sind die Kinder wild und frei, zumindest in ihrer Fantasie. Aus allen möglichen Dingen – Kisten, Decken, Bretter, Steine – bauen wir Höhlen, Schiffe, Universen. Wir entwickeln ein „Staatswesen“, erfinden seine Regeln und überlegen, wie wir als Kinder und Erwachsene zusammen leben wollen. Für Kinder von 7–12 Jahren

Kosten: € 75 für alle Tage. Bitte wasserfeste Kleidung, die schmutzig werden darf, mitnehmen!
Anmeldung: kumu@liva.linz.at

Lentos Atelier, Los Lentoniños,
Atelier für alle

Nach Möglichkeit öffnen wir wieder unser Donauatelier und versuchen, die Programme verstärkt im Freien durchzuführen. Wir informieren Sie rechtzeitig auf unserer Webseite.



Frenzi Rigling-Mosbacher, *Schuh in Schuh*, 2003–2020
Leihgabe der Künstlerin

Kinder, Familie

Veranstaltungen

Wilde Kindheit im Film I

In Kooperation mit dem Moviemento Kino

Mi 19.5. Uhrzeit tba
Fahrraddiebe, 1948

Mi 9.6. Uhrzeit tba
Tomboy, 2011

Im Film – sowohl in den Klassikern als auch in aktuellen Arbeiten – ist das Thema Kindheit allgegenwärtig. Das Moviemento zeigt zwei herausragende Beispiele mit kurzer Ausstellungseinführung der Kuratorin Elisabeth Nowak-Thaller.

Kosten: Kinoeintritt (ermäßigt bei Vorlage eines Lentos Tickets; ein Kinoticket dieser beiden Vorstellungen berechtigt zum ermäßigten Museumseintritt.)

Wilde Kindheit im Film II

In Kooperation mit dem Crossing Europe Filmfestival Linz

Meine keine Familie
Filmscreening und Diskussion
Do 27.5. 17.00–19.00

Der Regisseur Paul Julien Robert arbeitet in diesem Film seine Kindheit in der Kommune des Wiener Aktionisten Otto Muehl auf und kommt im Anschluss mit Sonja Farkas (Geschäftsführung Kinderschutzzentrum Wigwam), Kuratorin Sabine Fellner und dem Publikum ins Gespräch. Moderation: Karin Schneider

Kosten: Museumseintritt, Anmeldung erforderlich

„Das Kind ein erotisches Spielzeug“
Vortrag und Führung
So 30.5. 11.00–13.30

In Kooperation mit dem Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse

Nach ihrem von Filmausschnitten begleiteten Vortrag führt die Psychoanalytikerin Beate Hofstadler mit den Kuratorinnen durch die Ausstellung. Gleichzeitig findet ein Workshop statt, der von Kindern der TeilnehmerInnen (ab 5 Jahren) kostenlos besucht werden kann.

Kosten: Vortrag und Führung € 7 zzgl. Eintritt
Anmeldung erforderlich

Bitte beachten Sie, dass Covid-19-bedingte Änderungen der Veranstaltungszeiten und Formate – je nach aktuellen Sicherheitsbestimmungen – möglich sind. Die aktuellen Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Film, Vortrag

KünstlerInnen



Maria Lassnig, *Obsorge*, ab 2008
© Maria Lassnig Stiftung / Foundation; Bildrecht, Wien 2021

Mit Werken u. a. von Iris Andraschek, Stephan Balkenhol, Tina Barney, Werner Berg, Thomas Billhardt, Julie Blackmon, Christian Boltanski, Sevda Chkoutova, Lovis Corinth, Albin Egger-Lienz, VALIE EXPORT, Jorge Fuembuena, Helene Funke, Franz Gertsch, Maria Hahnenkamp, Gottfried Helnwein, Frans Hofmeister, Martin Honert, Ursula Hübner, Mary Kelly, Oskar Kokoschka, Anton Kolig, Alain Laboile, Marie Jo Lafontaine, Maria Lassnig, Ulrike Lienbacher, Sally Mann, Henri Matisse, Paula Modersohn-Becker, Alois Mosbacher, Muntean/Rosenblum, Andjé Pietrzyk, Anton Romako, Elisabeth von Samsonow, Egon Schiele, Markus Schinwald, Sean Scully, Kiki Smith, Kerry Tribe, Bárbara Wagner & Benjamin de Burca, Marijke van Warmerdam, Gillian Wearing, Nives Widauer, Yantong Zhu.

Artists

Ausstellung

„Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe“, erklärt Pippi Langstrumpf. Eine solche Selbstgewissheit würden wir uns für unsere Kinder wünschen, doch haben sie aktuell die Chance, sich ungebremst auszuleben?

Die heutige Überbehütung durch Helikopter- und Rasenmähereltern und die fortschreitende Digitalisierung, die den Bewegungs- und Entdeckungsdrang der Kinder einschränkt, lassen daran zweifeln. Kinder überstehen zwar die absurdesten Erziehungskonzepte, ebenso wie Krieg, soziales Elend, Vernachlässigung oder Missbrauch, doch um welchen Preis?

170 KünstlerInnen illustrieren, wie übermütig, neugierig, verträumt oder rebellisch Kinder sind, und zeigen, dass sie Freiraum benötigen fürs Träumen und Langeweile, die Grundvoraussetzungen für Kreativität.

Die Ausstellung zeigt Positionen von 1900 bis heute, die kritisch, realistisch-differenziert, aber auch mit viel Ironie und Humor kindliches Glück ebenso wie Frustration dokumentieren. Sie machen uns bewusst, dass es an uns liegt, unseren Kindern eine Kindheit zu ermöglichen, die es wert ist, sich an sie zu erinnern.

Ausstellungskonzept: Sabine Fellner
Kuratorinnen der Ausstellung: Sabine Fellner, Elisabeth Nowak-Thaller
Ausstellungsgestaltung: Silvia Merlo

“I’ve never done it before so I’m quite sure I’ll be able to cope”, Pippi Langstrumpf declares. This is the kind of self-assured attitude we would like our children to develop. Do we also give them sufficient opportunity to live their curiosity?

Today’s overprotection of children by their “helicopter” or “lawnmower” parents and the rapid progress of digitisation, which puts a brake on children’s innate urge to explore things by themselves, make this doubtful. Children survive the most absurd pedagogical concepts and they even endure war, social deprivation, neglect and abuse, but at what price?

170 artists show how high-spirited, inquisitive, dreamy and rebellious children are and that they need a great deal of leeway to dream and fantasise, which is a precondition for creativity.

This exhibition shows works by international artists from 1900 to the present day. Strong on critical acumen and empathy and on irony and humour, they document children’s happiness as well as their frustrations. They remind us that it’s up to us to allow children a childhood that is worthy of being remembered.

Exhibition concept: Sabine Fellner
Curators of the exhibition: Sabine Fellner, Elisabeth Nowak-Thaller
Exhibition design: Silvia Merlo

Information

Publikation

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Verlag für moderne Kunst in deutscher Sprache mit Textbeiträgen von Sabine Fellner, Beate Hofstadler, Elisabeth Nowak-Thaller, Robert Pfaller, Karin Schneider, Manfred Spitzer und Mariam Irene Tazi-Preve sowie einem Geleitwort von Hemma Schmutz; 216 Seiten, € 32.

Saalheft für Erwachsene und Kinder

Die Ausstellung wird von einem kostenlosen Saalheft begleitet, das detaillierte Informationen über einzelne künstlerische Positionen sowie kreative Anregungen für den Ausstellungsbesuch mit Kindern beinhaltet.

SeniorInnentag

Jeden Dienstag ab 15.00 haben SeniorInnen freien Eintritt.

Anmeldungen unter 0732 7070, info@mag.linz.at (Teleservice Center der Stadt Linz)

Erwachsene	8,00
Ermäßigt¹	6,00
Ermäßigt²	4,50
SchülerInnen im Klassenverband	frei
Familien Eltern + Kinder bis 18	14,50
Kinder bis 7 Jahre	frei

¹ Gruppen ab 8 Personen, SeniorInnen ab 65, Ö1 Club, OÖN Card, Der Standard Abovorteil

² SchülerInnen und Studierende bis 27, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdienner, Aktivpass der Stadt Linz, Ö1 Intro

Die Linz-Kulturcard 365 und die Linz-Card sind an der Museumskasse erhältlich.

Tickets

Videos

In unserer Videoserie #SpotlightOn rücken ExpertInnen spezielle Werke aus der Ausstellung in den Fokus. Sie geben Einblicke in künstlerische Entstehungsprozesse, wissenschaftliche Fakten und besondere Gegebenheiten rund um die vorgestellten Kunstwerke. Zu finden auf lentos.at

Führungen durch die Ausstellung

Sobald es wieder erlaubt ist, Führungen durch die Ausstellung anzubieten, werden wir Sie über die Termine, Möglichkeiten und Bedingungen auf unserer Webseite informieren.

Mobile Kinder-Kunstabibliothek

Eine kleine, feine Auswahl an Büchern, die neugierig auf Kunst und Geschichten macht. Such deinen Lieblingsort in der Ausstellung zum Schmökern und Träumen. Von Klaus Scheuringer, Leitung Lentos Bibliothek

Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise zu Covid-19-Schutzmaßnahmen auf lentos.at.

Adults	8,00
Concessions¹	6,00
Concessions²	4,50
School classes	free
Families parents + kids up to 18	14,50
Kids up to the age of 7	free

¹ Groups (of at least eight people), senior citizens (aged 65 or over), Ö1 Club, OÖN Card, Der Standard Abovorteil

² Students, apprentices, Aktivpass der Stadt Linz, Ö1 Intro

Die Linz-Kulturcard 365 und die Linz-Card are on sale at the Lentos ticket desk.



Besuchen

Di–So 10–18 Uhr
Do 10–21 Uhr
Mo geschlossen

Tue–Sun 10 am–6 pm
Thu 10 am–9 pm
Mon closed

Covid-19-bedingte Änderungen der Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Ernst-Koref-Promenade 1
4020 Linz

Instagram, Facebook, YouTube

lentoslinz

+43 732 7070 3600
info@lentos.at

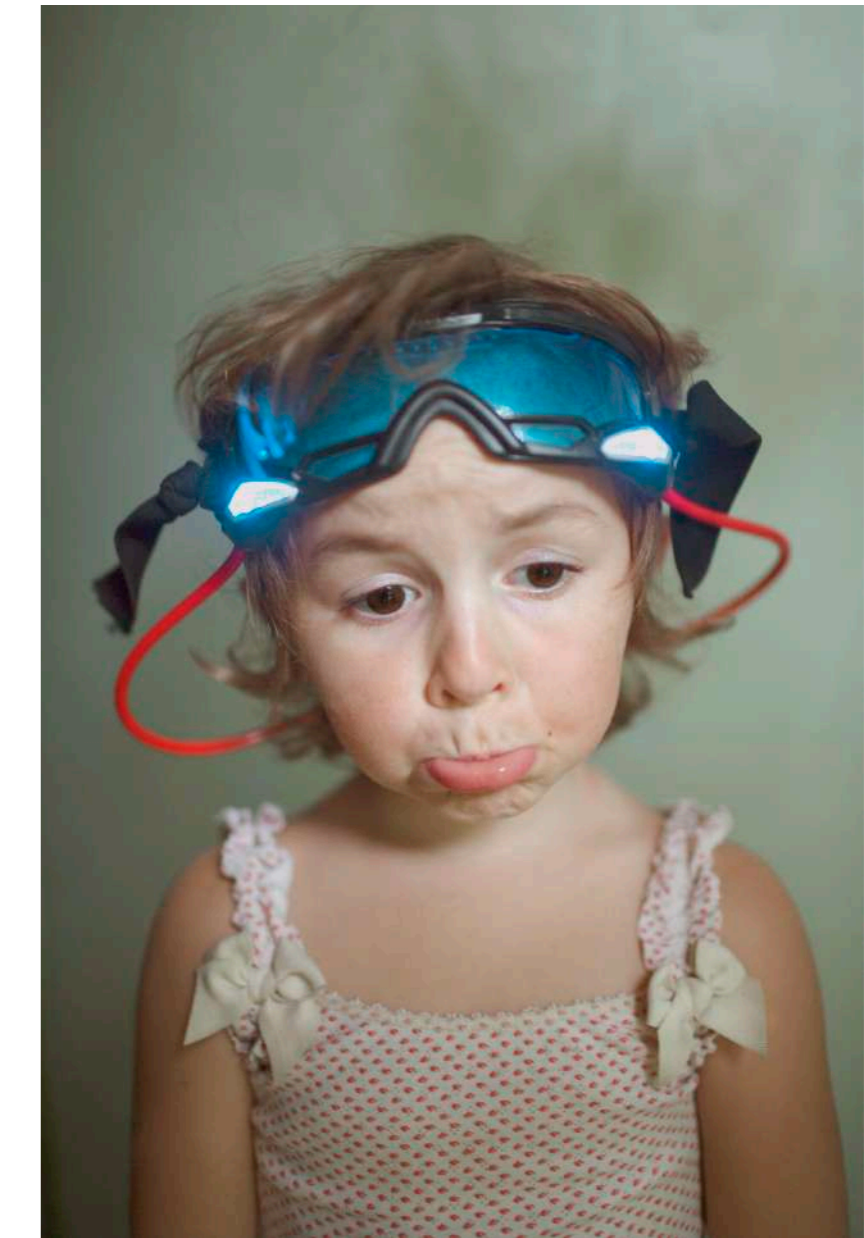
Mit freundlicher Unterstützung von
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich



Paula Modersohn-Becker, *Landschaft mit drei Kindern und Ziege*, 1902
Lentos Kunstmuseum Linz

Lentos.at

Lentos Kunstmuseum Linz



12.5. bis 5.9.21
Wilde Kindheit

Cover: Alain Laboile, *Boudin* (Ausschnitt), 2013
Leihgabe des Künstlers

De

En

